

Aufruf an alle Einrichtungen zur Mitarbeit an einem Buchprojekt zum Thema sexuelle Gewalt in Institutionen

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Ich bin sicher!“ - Schutzkonzepte aus der Sicht von Jugendlichen und Betreuungspersonen forschen Prof. Mechthild Wolff, Prof. Wolfgang Schröer und Prof. Fegert gemeinsam an dem Projekt. Es handelt sich hierbei um ein Drittmittelprojekt, welches an der Hochschule Landshut, der Uni Hildesheim und der Uni Ulm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt wird. Das Projekt ist in der Förderrichtlinie „ Sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten“ des Ministeriums verortet.

Für eine Buchpublikation zum Thema Schutzkonzepte in der Praxis suchen wir Praxisbeispiele aus Einrichtungen, die bereits an dem Thema Kinderschutz in Institutionen gearbeitet haben. Wir wollen in dem Buch Praxisbeispiele für Maßnahmen eines Schutzkonzeptes veröffentlichen, dies könnte z.B. sein: Ergebnisse einer Gefährdungs- oder Risikoanalyse, ein Interventionsplan, die Satzung eines Heimrates, eine Verhaltensampel, einen Infocettel für Kinder und Jugendliche zum Thema Grenzwahrung, ein Handlungsplan usw. Es geht uns um kurze Beispiele, die motivierend sind und zum Nachmachen auffordern.

Darum auf diesem Weg unsere freundliche Anfrage:

Hätten Sie kurze Beispiele für einzelne Präventions- und Interventionsmaßnahmen, die wir in der Publikation veröffentlichen könnten?

Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen!
Sie erreichen uns unter s-cduwee@haw-landshut.de.

Mit freundlichen Grüßen,
Carina Duwe

Projekt: „Ich bin sicher“

Ein interdisziplinäres Projekt zur Erforschung der Adressatensicht und der Entstehung einer „Kultur der Achtsamkeit“.

Im Verbund mit:

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim und Prof. Dr. Jörg Fegert, Universitätsklinikum Ulm
Infos auf: www.projekt-ichbinsicher.de